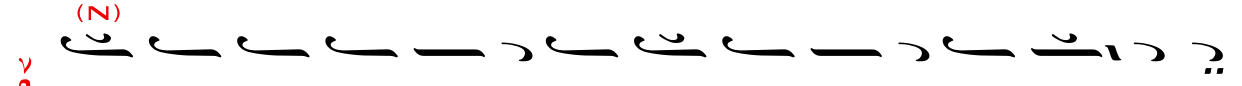





# Psalm 102

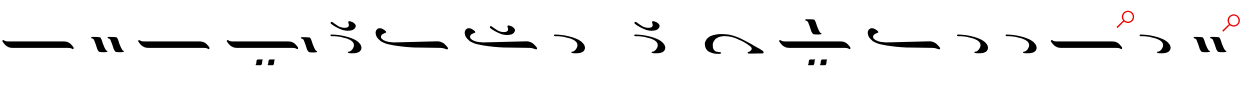
ᾠδὴ ληδὴ Νη

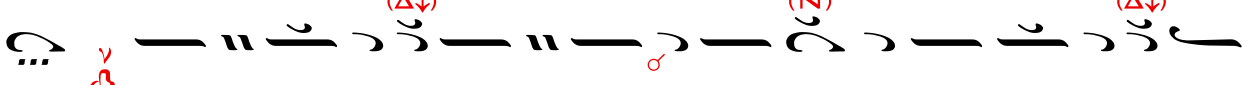
  
Seg ne, mei ne See le den Herrn, ge seg net bist du, o Herr!

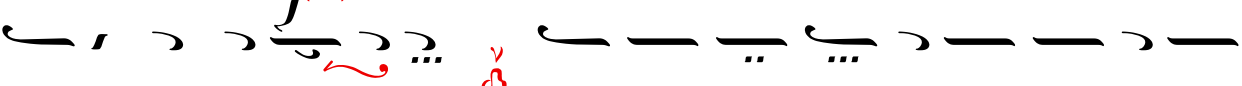
  
Seg ne, mei ne See le den Herrn, und al les, was in mir ist, sei

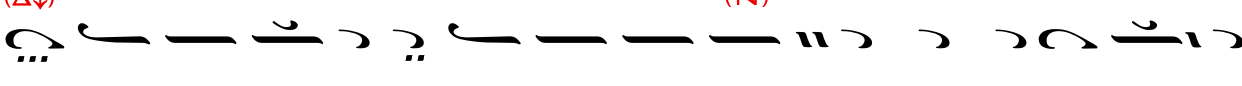
  
nen hei ei li gen Na a men. Seg ne, mei ne See le den

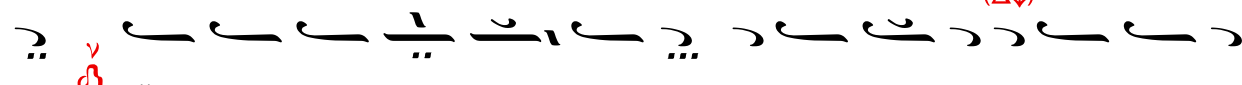
  
Herrn, und ver giss nicht all sei ne Ver ge el tung en. Ihn, der all

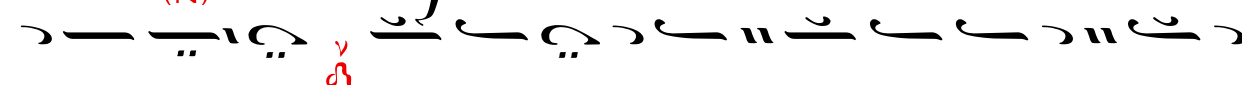
  
dei ne Ge setz lo sig kei ten sühnt, und all dei ne Ge bre e chen

  
heilt. der dein Le e ben von Ver der ben er löst und dich krö ö önt in

  
Er bar men und Mit leid, der mit Gu tem dein Be ge eh ren

  
stillt; dei ne Ju u gend wird sich er neu u ern gleich der des A ad

  
lers. Übt ja Er bar mung der Herr und Ge richt für al le, die Un

  
recht er lei den. Kund ge tan hat er dem Mo ses sei ei ne We e

(Δ↓) ge, den Söh nen Is ra e els sei nen Wi i il len. Mit leid

vo o oll und er bar mungs reich ist der Herr, lang mü tig und viel

er bar mend; nicht bis ans En de wird er zür nen und nicht auf e

e wig grol len. Nicht nach un se ren Ge setz lo sig kei ten

hat er uns ge tan, und nicht nach un se ren Sün den uns ver go o ol

ten. Denn wie des Him mels Höh e ü ber die Er de ragt,

so hat der Herr sein Er bar men stark ge macht ü ber de nen, die ihn

fü ürch ten. So fe ern der Auf gang vom U un te gang ist,

so weit hat er un se re Ge setz lo sig kei ten von uns ent

fernt. Wie ein Va ter Mit leid übt mit den Söh nen, so hat

der Herr Mit leid ge übt, mit de nen, die ihn fü ürch ten. Denn er

(N) (Δ↓) (N)  
kennt ja un ser Ge bi il de, er ge dach te des sen, dass wir Staub  
sind. Der Mensch, wie Gras sind sei ne Ta a ge, wie ei ne Blu  
me des Fe el des, so wird er ver blühn. Denn geht ein Hauch durch  
ihn hin durch, so wird er ni icht mehr sein und sei nen Pla a atz nicht  
mehr wie der er ke en nen. Das Er ba ar men des He er ren  
a ber ist von E wig keit her und bis in E wig keit ü ber  
de nen, die ihn fü ürch ten. Und sei ne Ge rech tig keit ist  
ü ber den Kin des kin dern bei de e nen, die sei nen Bu und  
be wah ren und sei ner Ge bo te ge den ken, um sie zu er  
fül en. Der He err hat sei nen Thron im Hi i i im mel be rei  
ei tet, und sein Kö ö nig tum ge bie tet ü ber das All. Seg net

den Herrn, all sei ne E e eng el, Mäch ti ge in Kra aft,

die ihr sein Wort voll bringt, so bald ihr hört den Ruf sei ner Wo or

te. Seg net den He errn all sei ne Mä äch te, sei ne Die

ner, die ihr sei nen Wi il len tut. Seg net den Herrn, all sei ne

We er ke; an je dem Or te sei ner He err schaft: seg ne, mei ne

Se ee le de en He e e e errn.